# Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Schol Generalanzeiger

Organ bon Ctaate., Ctabt: u. Gemeindebehörben.

Brelag, Schriftleitung und Dauptgelchaftishelle Ritolaster, 11. Bernruf: 5515. 5516, 5517,



Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 42 mm breite Wiesbaden u. Derorie: Außerdaßt: Vellagen Koloneiglie aber beren Raum
Am Reflameteil: Die 90 mm breite Reflamegelle Mt. 2.50 Mf. 0.60 10.— Mf. pro 1000.
Seitenpreise, Radait bei Miederholungen und Zeitenabichtuffen nach Tarit. — Bei wangsmeise Veltreiburg bei Angeigengebuhren durch Riage und bei Konfurdverfahren wird der bewilligte Rachlaß berfällte.

Gedfinet modentans von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. u. Beiertans geichloffen,

Mummer 60

Donnerstag, ben 11. Mary 1920.

35. Jahraana

# Deutschland und Danemart.

Berlin. 10. Dara. Auf ein: Anfrage bes Abgeord. seien Baloftein murbe biefem bie Antwort bes Reichs. miniftere bes Mengern augeftellt, in der es unter

Die Regierung wird feine andere Entideibung in ber Mesmigiden Grenafrage anerfennen, ale eine folde, Die bem Bortlaut und bem Beift bes Griebenspertrages entpricht. Die Grenge merd baber to feftaulegen fein, daft aberall ba, mo die Bevolferung überwiegend beutich himmte, mit Musnahme von beutiden Enflaven in rein Smifden Gebieten, ble betreffenden Conbesteile bei Dentichlend au bleiben baben. Der Artifel fiber bie Berfidichtiqung ber acographifden und wirticaftliden Rotwendigfeiten ift ingerhalb bes Rahmens biefer allgemeinen Beftimmung gu verfieben. Sollie ber Berfuch gemacht werben, eine große Stadt, wie Glensburg, ober meitere Stude ber gweiten Jont trop beubicher Stimmabaabt Deuticaland an entreißen and Danemort anaufprechen, fo murbe tie beutiche Regierung alle ihr gu Gebote fiebenben Mittel anmenden, um einen folden floren Brum bes Friedenspertrages ab. sumthren. Die Beftimmungen bes Friedensvertrages, bie einem großen Teil ber bentiten Revolferung bas 216. bimmungerecht nehmen, find fo bradend, und bei ber Babl wird von Danemart mit berartigen unlauteren Dit. teln gearbeitet, baft Dentifffand mentaftens bas Recht toben muß, bas, was beutich frimmte, auch au behalten. Die enbauftige Grenagichung in Schledmig wird nicht obne be Mitwirfung Dentichlands erfolgen Gs bangt jest von Danemart ab, au befrimmen, ob bie ichleswigiche Grage für lemer eine gerechte Regelung finden foll ober ob bei einer eimigen Bergewelltigung Deutichlands bas bentid. banifche Berbaltnis auf abfebbare Beit getrubt wird und anfielle bes aufrichtigen Griebens, ben wir alle er-

### Umfliche Zuverficht.

Beitern togie ber ffingit acgrundete Birticofibrat, um iber die wichtigften Grundfragen bes deutschen Birt-ichtslebens au beraten, Trot aller Schwierinfeiten und demmnifie - ichreibt die "Deutsch: Allgemeine Reitung" tht es fich nicht bestreiten, boft ber gesamte Ginbrud unferer Strifdefislage erfrenlicher ift ale im porigen Rabre 100 noch vor einigen Monaten. Das fieht men am bent-lichten auch in ber Beurteilung ber bentichen Berhaltniffe tard bas Musland. Man fann rubig fagen: Birt.

n.

nel. — Be-des Cobert

xis.

ers

Die Deffentlichfeit merft bas Aufwarts vorerft nur an len Breifen, aber als erfreulich mirb bief: Aufwarts-Smergung mobil niemand empfinden. Heber die Breisentsidiung ideint fich die Regterung feine grouen Saare nathlen gu laffen; die Sorge überläßt fle dem Bolf. Es wirt doch wirflich angebracht, wenn die Regierungsblätter and einmal die amtliche Meinung barfiber einholen wollitn, mobin bas tägliche Betterfieigen aller Baren wohl

Bu den Berbandlungen bes Birticaftsrotes fiber unfere rifefilide Lage erfährt man noch. ban ber Unterftante. dreifer Dirid vom Reichemirtichafteminifterlum ber Reinung Ausbrud gab, bag eine Angleichung der Inaufanhaften fel. Allgemeinverftanblich beift bas, bie Retrung ift ber Meinung, baft meitere Breisficiae. rangen nicht aufgubalten feien. Die weitere gerung burfe nur nicht überfturat erfolgen. Gin weder Troft! Der Birticafisrat mar fic auch wieber nmof barüber einig, baf bas & diebertum mit affem Rachberd befampft werden muffe. Wie viele amtliche Stel-ien waren fich ichon über diesen Bunkt einta und wie oft wurde ichon der erforderliche Nachdrud aesordert? Immer bem Erfola, bas Schiebertum froblich weiterichicht. metlich abidredenben energischen Dagnahmen bat non noch immer nichts gehört.

# Die preußische Regierung und bie Rheinlande.

Des preufiifde Staatsminifterlum beidafriate fich, wie guliandiger Stelle berichtet wird, in seiner Situng am neben in mehrstündiger Aussprache mit ber Rheinand trage. Als Unterloge diente insbesondere die andrage. Als Unterloge diente insbesondere die andresse einsbesondere die andresse bei unter Minister beteiligten Ressorts aussachete worden ist. Im Zusammenhang damit wurden wirten befonderen Berhältnisse von Eupen und Malmedn wirten befonderen Berhältnisse von Eupen und Malmedn wirten befonderen Berhältnisse von Eupen und Malmedn tien. Uebereinstimmend wurde die Rotwendigkeit an-annt. dabin ju wiefen, daß die Form der Abstimmung biefen Gebieten derart abgeändert werde, daß eine wirfmbeeinflutte Abeimmung auftande fomme, Das eine wirte dietsministerium erklärte ferner seine Bereitwilligseit, kriengen größe und Mittel für die Unterfrühung in versighaben größe und Wittel für die Unterfrühung ind malmedn durch ihr Bekenntnis zum Deutschium beitelben.

# Die Polen melben einen Gieg.

Die Polen melben einen Steg.
Times" melden aus daß die Bolen dem russischen Gere eine die Ralosowitsch beigebracht und mehr als gesangene, sowie viel Lylen-artilie geventet baben.

# Die Londoner Plane.

Die Erörterungen über bie Blane, Die ber Oberfte Rat in Sondon aur Biederaufrichtung des Birticaftslebens gefaßt bat geben weiter. Der genoue Bortlaut ber Befoluffe ift aber immer noch nicht befannt. Soviel ftebt jedoch feit, bag bie guerft gefaßten Blane, bie aufcheinend auf Betreiben des italientiden Minifterprafidenten febr augunften Denifchlands maren, fallen gelaffen murben, meil fie die Buitimmung Granfreichs nicht gefunden baben. Mus meutralen ganbern fommen Stimmen, bie es ablehnen, Deutschland Rredite au gemabren, wenn ben Gorberungen ber neutralen Geldgeber bie Rriegsenticabi. gungen der Alliierten vorgeben follen Es liegen wieder verichiedene Melbungen fiber ben Inhalt ber Londoner Beichtuffe por. Gbe fagen, mas bereits befannt ift, nur gang allgemeines: Bebung ber Broduftion, Anleibe fur Sander mit geringem Gelbwert, Berfangerung gemiffer Sahlungefriften für Deutschland. Bemertenswert ift ein Sab aus einem Bericht, ben Davas von London aus verbreitet. Darin beifit es: "Der Oberfte Rat empfiehlt folgenbes: Es ift von bedeutenber Bichtigfeit, bas bie Friedensbedingungen voll und gans erfüllt merben".

Es icheint boch, bag man in ben Rreifen bes Auslandes bamit rechnet, bag bie Londoner Befcliffe Deutschland Borteile gemabren, denn der Bert des beutfchen Gelbes hat in den letten Tagen eine beträchtliche Steigerung erfahren und bie Aufmartabewegung balt an. Der frangofifche Granfen, ber am 6. Mara a. B. in Roln noch mit rund 7 Marf begablt murbe, galt geftern nur noch 5.90 Mart, ber Dollar, ber por furgem noch 100 Mart foftete, murbe geftern mit 85 Mart begabit. Der Schmeiger Franten ift innerhalb breier Tage um fiber 3 Mart billiger geworben, ber hollandifche Gulben ift von 35,50 Mart am 6. Mara auf 25,50 Mart am 10. Mars gefallen. Man fpricht auch icon von Preissenfungen in Austandswaren. die aus

Sorge por Berluften auf den Marft fommen.

### God über ben Bolferbund.

Gin Bertreter ber "Gicago Eribune" fragte Goch um feine Anficht fiber ben Bolterbund. Diefer antworiete

seine Ansicht über den Botterbund. Dieser antwortete dem "Temps" zufolge n. a.: Der Bölferbund? Es ift gewiß ein schöner Gedanke, aber weiter nichts. Gegenwärtig existert der Bölferbund nur dem Ramen nach. Außerdem glande ich nicht, daß der Bölferbund den Frieden der Welt und die Sicherheit Frankreichs gewährleisten kann. Ich balte an meiner Auf-fassung seit, daß die Sicherheit meines Landes nur durch areissore Gerontien, wie durch die Rheinbarriere, greifbare Garantien, wie burch bie Rheinbarriere, gefichert werben fann (!) 3ch babe mehr Bertrauen in Tatfachen, als in idealiftifche Theorien, und wenn ich die gegenwärtige Lage betrachte, dann meine ich, fann Frankreich weniger denn je feite Garantien entbehren. Deutichland, das burch ben Rrieg weder vernichtet noch verftildelt worden ift, fiellt immer noch eine ernfte Drobung (!) filr Frankreich dar, und Frankreich muß jest allein der Gefahr die Stirne bieten. Unter diefen Umftänden tonnen wir uns auf feine einfache Theorie verlaffen, die fogar pon benjenigen wieber aufgegeben murbe, die fie guerft propagiert haben. Ich verwerfe nicht enbgilftig die Idee des Bolferbundes, aber wir fonnen feinen Gout anftelle fefterer Gorantien erft bann annehmen, wenn er feine Birffamfeit bewiesen bat. Meine Auffaffung geht babin, bag aurzeit ber Bolferbund feinen wirtjamen Gout für ben Frieden ber Belt bebeutet. (.R. B.")

# Bur Aufnahme Deutschlands in ben Bolferbund.

"Dailn Rems" ichreibt in einem Leitartifel, Deutichland und Rugland mitten unverzuglich aufgefondert werden dem Bolferbund beigutreten. Demichfand muffe auf feben fall einen Gib im Rate bes Bolferbundes erhalten. Für den Bund fel jest die Zeit gekommen, mutig und energisch au handeln. (Es ift auffallend, daß gerade dieses Blatt, das früher gegen Deutschland beute. nun diefen Standpunkt einnnimmt.)

## Ein fogialiftifches Minifterium in Cameben.

Schweden wird nun von einem sozialistschen Ministerium regiert. An seiner Spihe ftebt als Ministerpräsident der befannte ichwedische Sozialistenführer Branting, der auch gleichartig die auswärtige Politist leitet. Branting hat während des Krieges tein dehl daraus gemacht, das feine Kannacilien nicht wohl daraus gemacht, das feine Kannacilien nicht wohl daraus gemacht, das feine Kannacilien nicht wohl der Calin Partiferende Sympathen nicht nach ber Geite Deutschianbs neigen.

# Blutige Bufammenftofe in Stalien.

Baris, 10. Mara. Suvas meibet aus Rom: Dier Streif ber Cafetellner gab Anlak gu Smifdenfällen, Die foniglichen Garben gaben Gener, Drei Berlonen murben permundet. In Stenna murbe ein patriottider Umaua pon Cogialiften geftort. Ge tam gu beftigen Bufammenfrofen, mobel es Bermunbete ach.

### Rerensti in China.

Amfterbam, 10. Mars. Den Blattern sufolge balt fich Reren & fi augenblichtich in Changbat auf, um ben Wierenalt ipielte befanntlich bei Beginn ber ruffifden Sicopi, tion ein: Rolle und wurde bann von Lenin gefrürgt.).

# Erzberger und die Regierung.

Der Zweifampf Eraberger Selfferich nabert fich feinem Abichluß. Es ift bente icon tein Sweifel mehr, daß aus biefem Rampf Eraberger als ber Unterlegene hervorgeht, wenn auch Kampf Eraberger als der Unterlegene hervorgeht, wenn auch Belfferich wegen formeller Beseidigung verurteilt wird. Schon während des Prozesies haben sich die Rollen der Bestistgten vertauscht; Eraberger, der Aläger, wurde zum Angeklagten, und Delfferich, der Angeklagte, wurde zum Kläger. Das Urteil des Gerichts liegt noch nicht vor aben die Dessentlichkeit das sich bereits ihr Urteil gehildet; allerdings nicht das Urteil über die Gesserich aufzuerlegende Strafe, sondern das Urteil über den Reichssinanzmusster Eraberger. Selbit in Erabergers eigenen Reiben, in den Eraberger. Selbit in Erabergers eigenen Reiben, in den Bentrumsfreifen, fieht die Auffaffung bereits feft, daß die Ergebuiffe des Progeffes eine Bieberfebr des Reichsfinang-minifters auf feinen Boften unmöglich machen Und bie Blatter ber Regierungsparteten ergeben fich bereits in Er-Blätter ber Megierungsparteien ergeben sich bereits in Er-wägungen darüber, welche Folgen das Ausscheiben Erz-bergers aus dem Kabintt haben werde. Erzberger sieht auf dem limten dem logenannten demokratischen Flügel des Zentrums. Man weiß, daß innerhalb des Zentrums scharfe Meinungsverschiedenbeiten darüber bestehen, ob die Be-ieiligung des Zentrums an der jedigen Regierung der Wählerschaft gegenüber zu rechtsertigen ist. Erzberger gilt als die kärkste Stühe der Kvalltionsanhänger. Es tauch-ten alsbald Besürchtungen auf, daß durch Erzbergers Rüd-tritt die Lusammenschung der jedigen Regierung gesähltbei tritt die Bufammenfehung der fetigen Regierung gefährdet fet. Borgeftern bat nun die "Rolnifde Bolfsgeitung", offenbar im Auftrag ber Bentrumspartelleitung, erffart, bas bas Bentrum an ber acgenwartigen Debrbeitebilbung feitbalte. Bas Eraberger gefehlt babe, treffe nicht ble Rogfitton und

nicht das Syfiem.
Diesem lehten Satt möchten wir austimmen. Wir balten es für unbedingt nötig. daß die Oelfentsichkeit davor bewahrt bleibt in ihrer Beurteilung des Erzberger-Prozesses in eine faifche Richtung geführt zu werden. Es wird beute niemand einfallen, Ergberger in Schut zu nehmen; er bat gefehlt, es ift tom nachgemiefen worden, bas er nicht darafterfelt genug ift, um ben Berfuchungen ju widerfteben, die an einen Sigaismann und Bolitter töglich hecantreten. Mag er auch ohne Zweifel Einenschaften besiben, wie ritdlichtslose Energie, fleiß und Arbeitskraft, Eigenscheften, die für einen Staatsmann sehr wünschenswert sind, so gemügen für einen Staatsmann sehr wunidenswert sind, so genügen sie doch nicht, um Erzberger an verantwortlicher Stelle an lassen. Das erfie Erfordernis ist unbedingte Charactereseitigkeit und Sauberkeit in allen geschäftlichen Dingen. Das alles secht iech, und niemand wird dem entgegentreten. Aber entgegentreten muß man den Versuchen, für die Vehler Erzbergers das heutige Megierungsinstem in Deutschland, den Parlamentarismus, verantwortlich zu machen. Die Frage, ob unser heutiges Regierung äsinstem gut pher ichlecht ist, bat mit den maden. Die grage, bo unjer bentiges Regie-rungeinftem gut ober ichlecht ift, hat mit ben Berfehlungen Ergbergere nicht das Dinbfte gutun. Auch im faiferlichen Deutschland gab es Politifer und Staatsmänner genng, die die Grenze zwischen Privat-interesse und öffemtlichem Interesse nicht unterscheiden konn-ten. So mancher Beschluß des Meichstages war zum Borteil gans bestimmter Rreife. In den Minifterien und in den Barlamenten bes taiferlichen Deutschland fagen auch nur Meniden, und auch mehr ichwache als ftarte. Und aus dem Reichstag des fabjerlichen Deutschland ift befanntlich auch Derr Ergberger bervorgegangen. Die Schule ber Beichaftspolitif bat er boch praftifch im alten Reichstag burchgemacht, wo unter allen Parteien Politifer faßen, die es nicht verfcmähten, in einen Auffichtsrat irgendelner Aftien. gesellicaft gerufen ju werden. Und im taiferlichen Deufschland gab es fogar Gurften, die dem Bolf aum Borbild fein follten, deren Lebenswandel nichts weniger als vordilblich mar. Aus Granden der Staatsautoritat murden berartige Dinge im taiferlichen Deutschland nicht erbriert.

Dinge im laverlichen Deutschland nicht erbriert.
Es soll nicht geleugnet werden, daß der Barlamentarismus große Gefahren für die Sauberkeit und Anständigkeit in volltischen Dingen in sich birgt. Der ftarke Einfluß der Barteien gibt mancher Bersuchung Raum, und manches wird auch vertuscht, nicht im Interesse der Staatsautorität, sondern aus Parteilnkeresse. Das alles soll nicht überkehn werden. Aber diefen arogeren Gefahren fieht als ftarfe Ab-wehr gegenüber die Möglichfeit zu rudfichtelofer Aritik. Die Oppositionspariefen find die beste Kontrolle für die Regisrung und für die Regierungsparteien. Das erleben wir ieht am Ersbergerprozeß. Unter der kaiferlichen Regierung wäre ein solcher Brozeß gegen ein Mitglied der Regierung voll-fommen unmöglich gewesen. Er wäre verschlerpt worden und mit der Zeit in Bedzessenbeit geraten. Daß es unter bem beutigen Softem Aberbaupt möglich war, Erzberger als Minifter zu beseitigen, beweift, daß das parlamentarifde Softem die Möglichkeit bietet. Männer, die ihrem Charakter nach nicht auf ihren Blat paffen, auszuscheiben. Es fon uns nicht munbernehmen, wenn Eraberger nun über die enge Berbindung von Bolitif und Gefcaft mabrend bes Arieges einige Enthüllungen macht. Dabet burften fo manche, bee beute gerne auf die engelaleiche Reinheit ber vorrevolutionaren Bolitifer hinweifen, einen bojen Reinfall erleben.

## Eine Berfaffungeanberung?

Berichiebene Blatter wollen erfahren haben, bag bie fogialdem ofratische Frattion ber Rationalvers sammlung ihren bereits bei ber Bertaffungsberatung fors mulierten, dann aber wieder gurüdgezogenen Antrag bab ber Reichsprässent vom Reichstag und nicht direkt vom Bolle gewählt wom Reichstag und nicht birekt vom Bolle gewählt werbe, wieder einzubringen beab-lichtige. Es versaute, daß eine Iweidriktelmehrheit für biese Berfallungsänderung außertet Berfaffungsanberung geficert fei,

## Unnahme bes Gintommenftenergefenes.

Die Rationalversammlung bat geftern bas Einfommen-ftenergefeb in britter Bejung angenommen. Genie bas Rapitalertragefrenergefen.

### Deutsch-Desterreichs Sozialdemofratie.

Die "Deutich Gerreichilden Stimmen" bringen lebr-reiche Ausfuhrungen über Deutich Defterreichs Coglalbemofratie, denen wir folgendes entuchmen:

Es gilt in den jozialistischen Areisen außerhalb Deutich-Desterreichs als ein bejonderer Borteil der deutich-öfter-reichischen Sozialdemofratie, daß es ihr im Gegensah au fast allen anderen sozialdemofratischen Barteien gelungen ift, obne Spaltung fiber den Arica binmegautommen. Tatiadlich gleicht aber die Ginbeitlichteit der deutschafterreichischen Cogialdemofratie viel weniger ber rubigen 26getlärtheit eines Mannes, der nach langen Rampfen fich au innerer Alarbeit durchgerungen bat, als der Gelbstau-friedenfielt jemandes, ber fich über Fragen der Welt- und friedenheit jemandes, der sich über dragen der Welts und Lebensanschauung keine grauen Daare wachten lätzt. Die viel geringere Bildung der öberreichischen Arbeiterschaft gegenüber der des Deutichen Reiches macht es auch möglich. daß die Meinungskömple, die dort zur Spaltung in zwei Partrien und eine Menge von Nichtungen innerhalb der zielben führten, in Oesterreich einen blogen Gelehrtenstiet der wenigen "Bissenden" dankelen. Auch besteht in der deutschösterreichischen Sozialdemokratie neben der sehr karken Linkangern des Nevisionismus im Deutschen Reiche hernasgebildet hat. Bas man in der Viener Sozialdemokratie bier und da als Rechte bezeichnet, das ist die Parteileitung. Da dies sich aber änglich hütet, au den Problemen, die die Ursace des Kampses am reichsdentschen Sozialismus bie Urfache bes Rampfes am reichsbentichen Cosialismus bilben, flar Stellung ju nehmen, ba fie vielmehr ftanbig amifden rechts und lines ichwanft, gerat fie immer mehr in ben Bann bes rabifalen Blugels. Ginerfeits traut man sich in den Areisen der Barteileitung nicht, entschieden gegen diese Elemente vorzugeben, anderersits will man es auch nicht. Denn man benützt sie gerne als Drohmittel gegen die bürgerlichen Parteien, die dadurch geneint gemacht werden sollen, sich mit den Forderungen der Varieileitung abgustinden, aus Angli, es könnte noch schlimmer

Im allgemeinen gleicht bie Stellung ber beutich ofterreichiichen Sozialdemofratie ber ber reichsbeutichen Unabbängigen. Die Sinnelgung zu dieser Pariei des reichs-dentschen Sozialismus kam auch auf dem Varteitag karf dem Auften Sozialismus kam auch auf dem Varteitag karf aum Ausdruck. Daß die Vartei, ungeachtet ihrer Sin-neigung zu den Unabhängigen, es bisber unterlieb, sich aus-drücklich für sie und gegen die Wehrheitssozialisten zu ent-scheiden, song wohl damit zusammen, daß die deutschester-reichische Vartei in vollfommener gefriger Abhängigkeit von ber reichsdeutichen Sogialdemokratie emporaemachien ift, wesbalb fich ihre Giffrer doch ichenen, das Tilchtuch mit ber Mehrheit ber bortigen Genoffen ju gerichneiden, um bafür

bie Bundesgenoffenichalt mit einem verhältnismäsig fleinen Flügel des reicksdentichen Sozialismus einzutauschen. Die Situation der deutschöfterreichlichen Sozialdemostratie ist durchaus nicht rosia, Wohl hatte sie nach dem Umfrurz, als alle Welt das Deil von der Sozialdemostratie erhöffte, Niesenaulauf. Aber sehr viese Feute, die den soziald motratischen Versteutungen vor den Bahlen noch geglauft laben, find nummehr im böchten Grade darüber entfanicht, daß die Lage unter der iczialdemofratischen Herrichaft, finti fich an bestern, in jeder Beziehung noch viel

### Vergeltungsmaßregeln für ben Berliner 3wifchenfall.

Paris, 10. Mars. Sovas melbet: Seute Radmittag fam ber beutide Gefdaftstrager Dr. Maner aum Brafibenten des Minifterrates, um bas Bedauern feiner Regierung fiber ben letten, im Gaal bes Sotels Ablon vorgefommenen Zwifdenfall ausgnivrechen. Millerand nobm von diefer Entichuldigung Renninis und fob fich außerdem veranlagt, den deutschen Bertreter ouf andere Zwifdenfalle gleicher Art, bie in der letten Reit gemeldet murben, aufmertfam au machen. Er fügte bingu, baft derartige Berftofte vielleicht nicht vorgefommen maren, menn die beutiden Beborben bei der Unterdrudung von Gewalttätigfeiten mehr Bromptbeit und Energie gegeigt batten, wie bies ber General Rieffel icon im Degember bemerft babe, Augerbem werde ber Oberfte Rat Maß. regeln gegen bie Berliner Regierung erarcijen.

Bie bie Rene Korreipondens and frangofifden biplo. matifden Breifen in Berfin erfahrt, bat man auf franabfifcher Geite nicht die Abficht, ben Amifcenfall im Sotel Molon aum Gegenstand einer diplomatifchen Aftion gu machen, umfo mehr, als man bas Borgeben bes Bringen Roadim Albrecht und feiner Begleiter in erfter Linie auf Die bentichnationale Mattation ber letten Beit guritd. führen au müffen gloubt.

# Runft und Wiffenschaft.

Reu einstudiert: "Das Glöcken des Erem i ten". tomische Over von Limó Maillant. In den ventgen neuen französiiden Komvonisten, die sich auf den, von dem Dreizelbirn Boleldien, Adam und Ander zu tilnstlerischer Bedeutung erhobenen Gediet der französischen Spielover mit gleich großem Erfolge betätigten, gehört Aimé Maillart, dessen dockens ma am meisten gegedenes Bert. "Das Glöcken des Eremiten" am d. März nach
länserer Bause in neuer Einstuderung auf dem Spielosan erschien. Immer wieder erfreut man sich gern an dem reichen Resodiensluße, an der sedendigen Khuthanit und an dem einsachen, ungekinstelten musikalischen Formen, die das Bert vor vielen andern Erschsnissen derfelben Gattung vorteilsbast auszeichnen and die Kamen des dies dahin stemlich undekannten Komponisen mit einem Schlage in alle Best binaustrusen. Die Over sieht und fälls mit den beiden Kartien der Klose Frianet und des Be-samu. Den Belann läng derr Geisse-Sinsel mit dem ganzen Musgedickenen Einmue. Das erste Dneit mit Mose und die bekannter Abelige Einsase. Bennds eine Ausgezichneten und ausgezischenen Einmue. Das erste Dneit mit Mose und die bekannter Abelige Einsase. Bennds Gine äußerst interessante, in Spiel und Gesang unsidertressische Leitung dot Frau Miller-Reiche als Kose Frianes, die die einwas schnelke Bauddung der an-tömsich in kert naturaliktischen und später eiwas sentimensal aeseichneten Rolle in glaubwürdiger Beise zu veranschauliden perstand und besonders die Krie des der Georgette war der. Immer anvertrent, die in mit Ausnachme des Sänsel im "ansel und Gretel" unn ersten Male in einer größeren Karsel der einse Sändern son Schaltseit und Kress zu der Grite. Die inwas Sänden von deren Lusia, der sich mit seiner Aussall darafferstilicher und virtungsvoller Einselssine aus. Besonders lebenswert war der Behandlung des Tingelssine aus. Besonders ledenswert war der Behandlung des Fingelssine aus. Besonders ledenswert war der Behandlung des Fingelssine aus. Besonders ledenswert war der Behandlung des fingelssine aus. Beso Raffanifches Landestheater. Prediger war der Rechler. Chor und Ordester bielten sich wader und so bindersieß die unter der temperamentvollen Leisung des deren Kapellmeister Kother stehende Aufsihrung einen sehr freundlichen Eindruck, für weichen das zahlreich erichienene Bebliftem mit lebbastem Beisall danfte.

# Ausgabe=Stellen

# Wiesbadener Reueste Rachrichten.

- 1. Bismardring 23, Gde Bleichftrage, Jean Cpring, Rolonialmarengefdatt.
- 2. Geisbergftrage 1, Gde Taunusftrage, Bud- u. Bapierbanblung Gorfenbed.
- 3. Oneifenauftrage 15, D. Springer, Rolonialwarengeicaft.
- 4. Serderftraße 23, Ernft Boffer, Rolonialmarengefchaft.
- 5. Raifer Friedrich-Ring 14. Peter Outh Radil. Inh. Friedr. Manfarth, Rolonialmarengeidäft.
- 6. Mauritinsftraße 14, Ludwig Riftler, Bavierbandlung.
- 7. Dranienftrafe 45, Gde Berberftrafte, Phil, Chumader, Pavierbandlung.
- 8. Schulgaffe 2. Rarl Gerich, Papierbandlung.
- 9. Schwalbacher Strafe 91, Otto Untelbad, Rolonialwavengeldaft.
- 10, Waldfraße 34, Bilbelm Cerober, Rolonialwarengeichaft.
- 11. Bellrihftrafe 16, Rarl Ben, Rolonialwarengefcaft.

In diefen Ausgabestellen abgeholt toiten Die "Wiesbadener Reuesten Rachrichten" monat-lich 2.— Mt. (frei haus 2.50 Mt.)

Beidiwerden und Anfragen aller Art, Nachsendungs- und Drudsachen-Beitellungen bitten wir nach wie vor an die Dauwtge-ichäftsstelle Rifolasstr. 11 (Gernspr. 5515, 5516, 5517) zu richten.

### Die wildernden frangofifchen Golbaten.

Berlin. 10. Darg. In Wornis in ber Mart traf eine frangofifche Kommiffion ein, um ben beim Bilbern erichoffenen Goldoten abauholen. Entgegen ber von ben franabfifchen Coldaten ihren Borgefetten abgegebenen Erflärung, daß ihr Ramerod ohne jeden Grund am Auto erfcoffen worden fei, fiellten die beutiche und bie frangoffiche Rommiffion feft daß ber Getotete fiebenhundert Meter vom Anto entfernt auf freiem Gelbe ericoffen murbe. Muf die Frage der frangofifchen Rommiffion noch benjenigen, bie ben Grangofen getotet batten, erflarten die Mitalieder ber Einwohnerwehr, daß ber Befehl jum Schiefen von ibrem Gubrer gegeben worden fei. Die Tat fei gur Babrung der öffentlichen Giderhelt gefcheben. Die Frangoien teilten mit, daß die fieben beteiligten Soldaten fofort eingeiperrt morben feien.

### Rundschau.

### Bezahlung bes Reichsnotopfers.

Das Reichsbantbirefforium bat die Reichsbantanfraften angewiefen, vom 5, Mars 1920 an Bargaflungen auf bas Reichenotopfer entgegengun:bmen. Bei ben Gingablungen Neichsnotopier enigegenzunidmen. Bet den Einzaduligen bis zum 30. Juni einichtiehich werden is 92 M., vom 1. Juli bis 31. Dezember 1920 einschließlich is 96 M. als Zahlung von 10d M. auf die Abgabe für das Neichsnotopier angenommen. Der Uniericied zwischen der Zahlung und dem durch sie geitigten Abgabebetrag stellt die Bergütung für Barzahlungen gemäß § 41 des Gesebes über das Reichsnotopier dar. (Nach § 41 des Gesebes über das Reichsnotopier dar. (Nach § 41 des Gesebes siber das Reichsnotopier dar. (Nach § 41 des Gesebes siber das Reichsnotopier dar. (Nach § 41 des Gesebes siber das Reichsnotopier dar. (Nach § 41 des Gesebes siber das Reichsnotopier dar. (Nach § 31 des Gesebes siber das Reichsnotopier dar. (Nach § 32 degundien des Schaebenslichtigen au berechnen Für die die 30 Nunt des Albachevstlichtigen au berechnen. Für die bis 30. Junt 1920 in der gezoflien Beträge werden 8 v. d., für die in der Zeit vom 1. Juli dis 31. Dezember 1920 bar gezahlten Beträge 4 v. d. als Bergittung sewährt. (Die im § 30 des Gesehes vorgeschriebene, vom Steuerzahler zu frag nde

Berginsung der Abgabe mit 5 v. d. vom 1. Januar 1900 an hört für den durch die Zahlung getilgten Betrag mit dem Tage der Einzahlung auf. Für die Einzahlung find besondere Bordrucke zu verwenden, die bei den Reichöbank, fiellen erhältlich sind. Die Bordrucke sind mit Ausnahme der schwarz umränderten Teile von dem Einzahler sein auszussiusen. Beitere Annahmesiellen werden nech befannt gegeben werden.

Streif in Roln,

Gestern nachmittag find in Koln die Augekellten von fieben Firmen des Grofchandels in den Austland getreite obwohl die auftändigen Gewertschaften beschondlungen von einem Streit abzuschen, die berhandlungen vor von einem bem Demobilmadungstommiffar abgeichloffen feien,

### Mitteilungen aus aller Belt.

Der verhängnisvolle Bindfaden. Im Lebensmittelamt au Frankfurt a. M. wurden in lehter Zeit in unverkömter Weise Brot- und andere Lebensmittelkarten gestohlen, obne daß man dem Täber beizukommen wußte. Ein ganz be-sonders sindiger Angestellter verband nun eines Abends die Tür des betreffenden Raumes mit dem Türrahmen durch ein Studden Rorbel in ber Beije, daß es beim Deffnen fofort gerreißen mußte. Un einem Countogmorgen mar fe georg Fischer in Frage fommen. Er brachte zwar die Broticheine gurid, aber eine Hausluchung bei ihm fördert noch eine Menge ausderer Lebensmittelfarten, Aus. und Einfuhrscheine gutage. Die Straffammer verurteilte ihr Mallenger Gelegarie au 4 Monaten Gefängnis.

Die Opfer der Reffelexplofion in Reishola. Die Sogle ber Tobesopfer bei der großen Reffelexplofion im Gieftrigt tatsweet in Reishola beträgt nach den neueften Felifiellunden Ueber die Urjache des Ungliick ift immer noch nicht

Das herbende Bien. Bie der "Bert, Lofalana." meldet, bat die Zahl der Todesfälle in Wien in der lebten Februar. Boche 1102 betragen, die Zahl der Geburten aber nur 433. Keine Stadt Europas weise eine gleich unglindige

Froftichaben in Frantreich. Die Kaltewelle richtete in Branfreich ftarfen Schaben an ben Obitbaumen an, dern Milte in den meiften Gegenden icon febr weit vorge fdritten war,

Der Bifchof von Luremburg. Im Baufe des gebeinen Konfiftoriums im Batifan wurde Pfarrer Refet von Battenberg gum Bifchof von Luxemburg ernaunt.

Gine etwas an ftfirmifche Barlamentoffinng. Bie bet Berl, Sancti," berichtet, endete die Februartagung ber Abgeordnetenfammer von Sonduras mit beftigen 36 ammenftoffen, in deren Berfauf 20 Abgeordnete fomer sen lebt und einige getotet murben. Unter den Toten bo findet fich auch der Rammerprafibent.

### Berliner Borfe.

Berlin, 10, Mars 1920

(A)	V.K.	T. N.			V.E.	LA
Kriegsanleihe		79.60	Dentsche E	ordo	801	733
4 Reichsanlethe		76	Deutsch Li	nagement	378	345 -
Die do		67.25	Deutsche 7	Walten	478	450
8 . do	03.	78.		ben	374	255.85
Pr. Konsols	74.50	75.20			400	371 -
& PT. Monsoon	65.40		Hitchster !	Farhwerke	700	390
nus Pr. Konnols	62.75	65.50		ruleben	510	500
8 do	62.70	60.70		ulase		72
-	***	-			240	220 -
Schantung		570				
Lombarden		47		*	379	345 -
Hamburg-Amerika .		145-12		massob		253
Nordd Lleyd	180-12	175.12		Elsen		586
Berl, Handelsges	225	220			632.50	320
Darmstadt, Bank	148	145		n Metall	330	AND -
Deutsche Bank	309	301		hlwerke		440.5
Disconte Commandit	235	230		ontan		480
Dresdner Bank	188.50	184	Schuckert		229.50	219.50
Adlerwerke	490	474	Stemens &	Halake	1380 -	350
Allgem, Elektrin	432.25	365	Ver. Cöln.	Rottw	1000	405-
Badische Auflin -	580	527		Alkalt		675 -
Bergmann Elektrin.		252		Waldhed		306 -
Bechumer Guss		367.25	Neurginer		985	990.5
Buderus	225	311.		en		950.0
Chem. Orleshelm	325 357.75	330 -	Otavi Gennesch,			665
Chem. Albert	307.70	698 -		10		795
		200 05	Ungar, K			44.75
Daimler Motoren	and the second		STATE OF THE PARTY		TO DATE OF THE REAL PROPERTY.	
Berlin, 10. Marz. Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungs III						
			9. Mära 1920			17388
Control of the second			Geld	Brief	Geld	<b>FRANCE</b>
Holland			3147	3163	2697	2703
Brüssel-Antwerpen				655.40	604.40	600.00
Norwegen			1498.50		1323-50	1375 2
Danemark			1388.50	1391-50	11268-70	Participate of the Participate o
Schweden				1731.75	1548.25	1515
					400-10	4003
Helsingfors			1007.22		399.60	470-5
Italien				318.35	279.60	290.3
London			89.65	89.95	74.90	1075
			R.S.A. 40	566 E		
Paris					1273.75	11 275 2
Schweiz				11401-00	1323.75	1325.0
Spanien			1518.50	1521 50	24 96	35.0
Oesterreich - Ungarn			36.96	37.04	24 96	155
Wien (in Deutsch-Gesterr, abgestempelt					94 56	151
Prag.			92.40	92.60	04.74	100

## Refidenz-Theater.

Gaftipiel Eduard Lichtenftein: "Der liebe Auguftin", Operette von Beo Fall.

Das bicht gefüllte Saus, eine besonders ftarte Benach dem Ausgangspunft feiner Berühmtheit, nach Biesbaben a. G. gurudgefehrten Ganger nur ichweigenb; Edward Lichtenfiein follte erft wieder beweifen, daß er als der beite Spieltenor in der Operette gilt. Und das geichah auch. Gesanglich hat ja "Der liebe Augustin" nicht allauwiel zu leisten, das Darstellertiche steht im Bordergrund. Rach den erften gefungenen Proben "Lag Dir Beit" und "Bas es icones gibt" gab es eine leife Entlaufchung die Stimme bat icon ein wenig gelitten, nur die Runft des Bortrages war noch die alte, bestechende. Diefer Ginbrud blieb auch in ber Folge überwiegend, inbes eine Entfauschung fam nicht mehr auf, bas in jeder Einzelbeit pacenbe Spiel bes Gafies rif bas Bublifum ju fturmifchen Beifallsfundgebungen bin. Der Dant ber Bubbrer murbe in gleichem Dage ben beiben Bartnerinnen bes "Mavierlebrers", Chrifta Binfellowsto und Emma Belery guteil, die gu bem ftorten Erfolg ber Aufführung mit bas meifte beitrugen, wie auch den verdienstvollen Trägern der anderen Samptrollen: Eduard Bat (Bogumil), hermann Barnda! (Jasomirgott), Kurt Stolzenberg (Pring), B. E. E.

### Mleines Feuilleton.

Gine ersolreiche Samburger Uranflübrung. Aus Sam-burg schreibt unfer M. B.-Mitarbeiter: Die Samburger Bolks-Oper brachte fürzlich als Uranfführung die Sing-spiel-Operette Auf Tillgeln des Gesanges", die zweifel-los als Schlager der diesjährigen Svielseit ihren Weg über die deutschen Bühnen nehmen wird. Die Dichterin, unter dem Pseudonum Franz Pubbach und der schon durch seine Oper zum Petlige Worden" und daren Tandicktungen un Etwinderen" beilige Worgen" und burch Tondicktungen zu Etrindberg's Dramen bekannte imige Komponist dorft Platen, baben eine prächtige Operette geschoffen. Sie bat Veliz Mendelssom-Bartholdy zum Delden und seine Erlobnisse in Leivzig und Disselbori, als sein "Faulus" zuerst zu Gehör kam, zum Inbalt. Silmmumssvoll umradmen die Geschefnisse und lieblichen Vilder ppillalisch fardige und seine Arien die sast alle wiederholt

werden mußten. Sowohl die Borlviele, wie die Tange und Gind höchft aufprechend und das game Werk fesielnb und lieben würdig unterhaltend. Wiederholt wurden Komponist und der terin mit den Darstellern vorgerusen und durch eine Stand

Der 32. Deutsche Ronarch für Janere Medisin mird bem Borfit von Derrn Geh. Medisinal-Rat Broieffor In. fowsti in den Tagen vom 20.—22. April biefes James fowsti in den Zagen vom 29.—23. April dieses Jones Dresden (Konserthaus) lattlinden. Dauptverdandige Stand der Immuno und Collegue der Inseltionstrantheiten. Referent: Prof. Edictiondelin, Kief. Zahlreiche Bortraasmeldungen liem Beitere Anneldungen von Vorträgen find die sum f. Seitere Konstenden, dern Arolf der Vost. Die Nordonstigen wälden 3. Breslau einsurrichen. Begen der Bosmofchoffung ift es erforderlich, das seder Konsrehdeinster Teilnahme die sum 12. April Deren Prof. Dr. Kradzen Dresden A. Garolaftraße 9. aumeldet, unter steichertige seden des Teilnehmer-Vertrages von Part 30.— an der Adrelie. Vostscheffonto Ar. 17 543, Leivsig. Douptverbank

lin, 9. Rara, berichtet wirb, verneinte der alabemischer Berliner Universität nach Untersuchung der gegen ber Affolia erhobenen Borwstrfe einkimmie Rifolai erhobenen Borwürfe einstimmig die an ibn Frage, ob Broiestor Aifolai würdig sei, seine Lebridia ber Universität sortzuseßen. (Brosessor Aifolai batte, ple fannt, während des Krieges im neutralen Aussand geweil gegen Deutschland Partei ergriffen.)

### Sumor.

11

Miguerftanbnis. Im Schanfenfter einer Drogerie bind

Preis vro Flating mehr!

Preis vro Flating mehr!

Hers vro Flatine 50 Pig.

Hach drei Tagen fommt derr Vimplich wutichnaubend thinwft furchtbar über das Mittel, das ihm die Rebt und iedesmal Atembeschwerden verursache, wenn er nom men bade. — Ein nen om men 2" ichreit der "Nann, wie fönnen Sie? Das ist ja eine Lautschuffelie Stiefelsobsen wasserbicht zu machen!"

Frauenfeiben. Argt: "Gie baben fich jedenfalls in brieft; ich bin Spesialift fur Frauenleiden. Battent ift la sans mein Gall. 36 leide an 'ner drau

20

T 199n

at mie

ia find

mahme

ielba fannt

Vatten

en vor

ttelamt

n, ohne nda die Deffnen war fie var ble

the mid

ifte the ie Boss

leftrial Hunder

5 nints

corner

HILT 458 gitnities

ditrite in n, deren

cheimen

Bie bet ung ber

gen 35 WEST TOUT oten by

50

# o Alus der Stadt. a

Gemeindestener und Kanalbenugungsgebühren. Die gestung des nachträglich angeforderten Gemeinderinsommenerzuichlages und der Kanalbenugungsgebähr dat zu erfolgen am 12. und 13. März d. J. von den Steuersflichtigen mit den Anfangsbuchikaben S und B. Die auf bem Steuerzeitel angegebene Straße in maßgebend.

Bafferpreiserhöhung Bie ber Magiftrat im Ungeigenteil unieres Blattes besannt gibt, ift nunmehr die von den gebilichen Körperichaften beschloffene Erhöhung des Wasser-preises von 30 auf 55 Pfa, für das Aubikmeter vom Ber-brauchsmonat März ab vom Bezirksausichuß gen-hmigt

Mumeldung politischer Bersammlungen. Wie der derr Beltzeidirektor in einer Bekanntmachung vun 6. März mittellt, saben die Beranftalter politischer Bersammlungen, die pon der Hoben interalliserten Kommission vorgeschrieben: Anseise kinstischin vier Tage vor dem anderaumten Termin an den Geren Polizeidirektor einzusenden, der sie an den Geren Kreisdelegierten der Dochen interalliserten Kommission weitergibt. Die Anzeige muß folgende Angeden enthalten: 1. Tag und Stunde der Bersammlung, d. den Bersammlungsort, k. die Berhandlungsgegenstände (Tagesordnung), 4. Bor- und Buname sowie Berufdstellung der Veranstäter. Bezonstalter

Berantialter.

Jur nenen städtischen Linostener wird aus den Kreisen der diestscheichteater geschrieden: Rachdem erst im Juni vergangenen Jahres eine bedeutende Erhöhnung der dissetzteuer für die diesigen Lichtspielstiater erfolgte, hat die letzte Stadtverordnetenversammlung auf Antraa des Magistrats eine weitere Erhöhung derselben beschlossen. Der neue Tarif übertrisst den neuen Steuerlaß aller Großgabte um ein Bedeutendes, indem bet 2 Warf Eintrittsgelb 60 Piennig, ist 3 Mart 1.20, bet 4 Mart 2 Mart und dei 5 Mart 2.50 Mart, also 50 Prozent des Eintrittspreises, die Steuer eingessicht wurden. Alle Bersuche seitens der die SMart 2,50 Mart, also 50 Prozent des Eintrittspreises, als Steuer eingestihrt wurden. Alle Bersuche seinens der beteiligten Kinobesitzer beim Magtitrat, den geringeren Tarif der Stadt Berlin zugrunde zu segen, der schon sein in Berlin als große Sätle empfunden wird und ein starfes Rachlassen des Linobesuches zur Folge hatte, waren leider vergeblich. Da eine derart hobe Stener dum Ruin der Wiesbadener Kinobesitzer führen muß, wollen diese zunächst Klage beim Begirksausschuß erheben und bei Ablehnung derselben in einen Protessireit durch vollständige Schließung der Lichtspieltbegeter eintreien. ber Lichtspieltbeater eintreten.

Das Raifer-Friedrich-Bad wird am Montag, den 15. b., ben Betried wieder aufnehmen. Wegen Koblenknappheit muß jedoch die römisch-irische Abteilung vorerft noch gestolsten bleiben, doch ist durch Dampf, und elektrische Lichtsteftenbader Gelegenheit zu Schwitbadern gegeben.

Der zweise und der vierte Bezirksverein der Deutschen Bolkspartei balten den te Donnerstag im "Terminus" Berlammkungen ab. Nachmittags 5 Uhr spricht im vierten Bezirksverein Deer Brof. Vagen ft ech er über "Bibera-ilsmus", abends 8 Uhr im aweiten Bezirksverein Oerr Sanitäider Dr. Dorn blüth über "Die Entwicklung bes Parkamentarismus in Deutschand".

Gewarnt wird vor einem etwa 12 Nabre alten Doibden das fich in diesigen Geichaften Waren erschwindelt. Es gibt Ramen von Leuten au, die im gleichen Haufe wohnen und löst fich für diese Waren geben mit dem Sinweis, daß die Auftenageber später selbst kommen und die Waren bezahlen würden. In einem Falle bat das Wädchen zwei große Bosen Fische erschwindelt. Auskunft über die Schwindlerin wird von der Krimtnalvoltzei auf Zimmer 27 erbeten.

Friedhofsschänder treiben auf dem Nordfriedhofe immer noch ihr Unwesen In der Zelt von 5. 5i3 7. d. M. wurde wiederum von einem Grade weg ein Rosenzweig aus Bronze gestoblen. Bor Ankauf wird gewarnt. Zwechdien-lige Mittellungen nimmt die Kriminalpolizei entgegen,

Ilde Mitteilungen nimmt die Ariminalvolizei entgegen.
Diebställe. Am 5. d. M. wurde aus einer Benston in der Attolosstraße ein wertvoller Damenvels (Bersianer) gestobelen. Der Besz ist wattiert und mit blauer Seide gestitzert. Um gederausbänger Hefinder sich mit woldenen Buchstoden der Name "Riga". Der Wert des Velles ist mit 18 000 M. ausgeschen. Zweddienliche Angaben über den Verdieben auf Zimmer 17 der Ariminalvolizet erdeten.
Inde Racht zum 6. M. wurden aus einem Geschäftslieden in der Citvillerkraße mittels Einbrucks 10 Pfund Gibredwährter in Einpfundpaseien und zwei Fässer Süberadwährter, entdassend ie 50 Kilo, gestobien.
Unter die Elektrische zeraten ist gestern nachmittag in der Doddeimerstraße an der Ecke der Mantensfelstraße ein keiner Junge. Der Motorwagen dielt sofort und der Junge tomnte noch selbst darunter bervorkriechen. Er mußte aber doch innere Verletzungen erlitten haben, denn er wand sie dalb darauf auf der Etraße vor Schwerzen und mußte sollesstich von der Sanitätswache in das sädtische Krankendand gebracht werden.

Stanbesamis-Rackrichten vom 10. März. Sterbefälle. Am 8. März Kind Alfons Ulinfchneider, 5 Monate: Kind Mar-sarete Staad, 1 Monat: Kind Iosef Hiefenecker, 11 Monate: Politote Kilhelm Lerch, 22 Jahre. Um 9 März Kind Friedrich Kund, 6 Monate: Bitwe Iodamma Lehmann, ged. Kohn. 80 Iohre.

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Boltsunterbaltungsabend. Freitag, den 12. Mars finder als nächlter Gollsunterdaltungsabend eine Aufführung des Liederzolflus "Die schöne Rüllerin" (Dichtung von Bille. Müller) von Frans Schubert flatt. Als Solfften sind gewonnen der beliedte Parlion unseres Landestheaters Alexander Kipnis und der feinstunge Ansifer kriur Rother. Die einseitenden und abschliesenden Worte des Dichters ipricht Gustav Jacobu. Der Abend beginnt um 7.30 Uhr und dat der Borverkant bereits lebbalt einzelest.

eingesetzt.
Die men schliche Religion. Im großen Saale des Kalinos in der öriedrichtraße wird das Genaar Veter und Lotte Tender am Dienstag. 18. März, abends 7 libr einem Kortrag mit Erläuternissen am Grammooddon und an einem vorgeführten wilm über neue Bege sur 11 nsterd ich fet do EMensichen über neue Bege sur 11 nsterd ich fet de BMensichen mierlucht und knitisiert werden. Die neue Lehre hat in Worms und Mains dereits selten Suge der verschiedenen Religionen unterlucht und knitisiert werden. Die neue Lehre hat in Worms und Mains dereits selten Such gesaft und daselde mr Gnindung von sogenannten Menschengemeinden geführt. Aufflärende Flusichriften sind odends an der Kasse zu daben und nachber im hietigen Buchdandel. Karten im Borversauf zu d. Kimmerckere Pläse), E. Kimd 2. K zu haben bei Vorm u. Schottensels, Stöppler und Staadt.
Der Dilettanten Berein Worden Mondag und Donnerstag abends 7 libr im Velt. Beitendbol, Schwalbacher Str. 44—46 ab.

# Heffen-Raffan und Umgebung.

Strompreise, Rach Mitteilung der Abeingau-Eleftrigdintswerfe betragen für den Monat Februar die Breise für Kicht pro Kilowatiftunde 2.04 M. und für Kraft 1.01 M. Diehfähle. In der Clausdichen Fenerwerferei im Wellsritzdirtift dab ir fürzlich Diehe sämtliche Platinspiden der Blitzableiteronlage entwoendet. Zu diesem Iwoede daben sie u. a. einen freistebenden Wast, der zur Sicherheit bis oben mit Stackeldraht umwidelt war, einsach unten abgesänt. Der Schaden beträgt ca. 3000 M. — In der Anloge der Kießgewinnung am Frauensteinerberg wurden kaum wieder ersethare Waschinenteite gestoblen.

Connenberg.

Fersönliches. Gemeindesetretär Odlar Menrer von bier ist dum Bürgermeister der Stadt Dosbeim i. T. verwählt worden, Er hat diese Wahl angenommen unter Abkönung der gleichzeitig erfolgten Wahl dum Bürgermeister der Stadt Steinau, Kreis Schlüchtern.
Seldenehrung. Der Nännergesangwerein "Concordia".
Sonnenberg veranstaltet eine Gedenkseler sin ieine gesallenen ehemaligen Sangesbrüder am kommenden Sonntag, nachmitiges i Uhr, im Saolban Köhler. Im Mittelpunkt dieser seier soll sehen: "Geierliche Enipulum, eines fünstlerisch und geschmackvoll angesertigten Gruppenblides mit den Bisdussen sans den Reihen der Sänger des Bereins. Auch für die Ausgestaltung des Sonnenberger Ehrenfriedhofs wird gesorgt. In die Kommission, die sich dieser Aufgade unterzieht, wurden in einer Gemeindevertresasstung gewählt die Gerren Architest Christ, Architest Frees. Maurenmeister Tresboch, Witwe Diesenbach, Leonbard Kosser, Chormeister Schwarze, Geheimrat Dr. Weese und Kommunalarzt Dr. Rind.

# Gericht.

Fa Bofe Beleibigungen rief ber Bilbeim &. aus Erbenheim dem die Lebensmittelkontrolle auf dem Bahnhof in Erbenheim ausübenden Wiesbadener Bachtmeister zu. Wie steid bei folden Knlässen nahm das Aublikum, das etwa 200 Abrse diffite, Partei für I, und rief: "Paut ihm die Jade voll, ichlagt ihn tot, Wesser raus!" Die Schöffen verurteisten F. wegen Beleidigung zu 50 M. Geldstrafe, auch soll das Urteil in der "Biesbadener Zeitung" publigiert merben,

# Sport und Spiel.

Fundall. Am vergangenen Sonntag mußte Sportvereins 1. Wannschaft, durch 4 Ersableute geschwächt, eine Aledersage (4:0) vegen den Mainser Sportverein in Mains hinnehmen, nachdem das Spiel durch andauernden Negen und den nicht gans einwandtreien Svielleiter sehr zu leiden hatte. Auf dem Piabe an der Frankfurter Straße werden in nächster Zeit sehr interessante Spiele zu gewärtigen sein, da Svortverein Biesbaden eine ganse Reihe deskedennter Liga-Perone zu Svielen vervstichtet dat. Es werden unter anderen danan 98, Germania Frankfurt, B. f. R. Dortmund, Borusia Reumfrichen u.a.m. an den Spielen teilpebmen. Auch wird vielleicht einer der ersten Schweiser Vereine zu einem Spiel schon in nächster Zeit hierber kommen.

# Stimmen aus bem Leferfreife.

Unglanblich! Der brachliegende Grundstildsplat an der Dotheimer Straße Ede Mantenfielstraße ist seit dem vorigen Derbit zum Juxplat geworden. Die ganze Rachbarkbaft ist empört dariiber, daß sie gezwungen ift, stundenlang bis abends um 10 Uhr das mumterbrochene Gedindel von Or-gesn anzuhören als Begleitmusse sum Betrieb der Karn s geln anzuhören als Begleitmusik aum Betrieb der Karufiels und Schiffsich auf eln, die sich abwechleind auf diesem Plat niederlassen. Man follte doch meinen, daß die Polizeibehörde Machimitiel hätte, diesen ruhestörenden Betrieb au verbieten. Weit geschiff Einer gemeinsanen Eingade mit eiwa filmfaig Unterschriften wurde mit dem Bescheid geantwortet, daß die Polizeibehörde keine gesehlichen Wittel habe, den Betried au untersagen, weil er sich auf einem Brivatarundlisse desinde und weil der Unternehmer ein hiesiger Einwohner set. Unglaublicht Also der Wilke eines Einzelhen, seinem ruhestörenden Betrieb an irgend einer Stelle in der Stadt einzurichten, und der Geschstämm eines Erundhücksbesigers, der seinen Platz prostesium eines Grundhücksbesigers, der seinen Platz prostesiumerie dann beraist, haben mehr Recht als sünfzig Anmobiner, die sich durch diesen Betried besätigt sühlen. Der Laienwerftand kehr dieser Tatsache verständnislos gegenüber. Versonschaft dehe dieser Tatsache verständnislos gegenüber. Die Gesuchieller, die um Abbilse baten nutzen unwerrrichteter Diuge abziehen, well ihnen nicht gebolfen werden Fonne. Selbst woralische Bedensten, so der Olinveis, das ungefähr sechzehnbundert Schulfinder der diet dobei liegenden Schule an dem Platz vorsibergeben müßen und au unnützen Geldansaaben verleitet werden, das sich in den Menschlanden baldvücksig Berinden beiderkei Geschlechts an diesen Karmsells bernmtrelben und durch ihr lautes Genaren den Tärm vergrößern, alle diese Einwände waren nicht sichhaltin genug, den Betrieb au unterlagen. Manschlangen den Betrieb aus unterlagen. Manschlangen wer einer vollzeilichen Genedmung abhängtg. Anch der Schweis auf diesen Paraaraphen wurde als unberechtigt abgelehmt, weil bei dem Betrieb eines Karnsfells die Rusif Rebenzwed sei. Also die Verlagen fels und Schiffsicautein die fich abwechfelne auf als unberechtigt abgelehnt, weil bei dem Betrieb eines Karussells die Musik Nebengwed set. Also die Boligeibehörde, die Musik Nebengwed set. Also die Boligeibehörde, die für alle Bergeben und für alle Unternehmungen, die sie verbieben will, einen Gesebeharagrappen oder eine Boligeiverordnung aur Hand bat, um gegebenensalls einzuschreiben, ist in diesen Falle ohnmächtig, wo es gilt, einen Betrieb zu verhändern, durch den sich hunderte von Einwohnern eines Stadtteils belöutgt fühlen. Der van ist so hereichnend, das ich es mit nicht verlogen lann die ist so beseichnend, daß ich es mir nicht versagen kann, die Deffentlichteit damit bekannt zu machen. Biesleicht daß es dach eine behördliche maßgebende Stelle gibt, die, wenn sie diesen Notschrei vernimmi, Mittel und Wege weiß, wie den betroisenen Bürgern geholfen werden kann. An Haßinacht oder am Andreasmarkt läßt man sich zur Not diesen Jahrmarktsbeirieb vor dem Sause gefallen. In der übrigen Zeit des Jahres sollte aber in bewohnten Stadtteisen für solche rubestörenden Beluftigungen bein Plaz sein. Möge der Karusselbeitiger seinen Betrieb unter den Giden oder sonstwo ausschlichen in Wags sein. Andere wenn er auf Geldemverd angewendet werden wenn er auf Geldemverd angewenden ist. Bas aber im Innern der Stadt sicher nicht geduldet werden wirde, das soll man auch den Einwohnern der änßeren Stadtteise nicht anmuten. Außerdem würde sich der Erundstüdsbesiber ein vollswird ift fo bezeichnend, daß ich es mir nicht verlagen fann, die Außerdem wirde fich ber Grundftitdsbefiber ein vollsmirtschaftliches Berdienst erweiben, wenn er den Blan all Gartengrundstild nuibar machte und als solches ver-packete, falls er selbst leine Berwendung dafür bat. Lieb-haber dastir würde er genug finden.

H. H.

Anmerkung ber Schriftleitung: Schon aus Gründen der Berfebroficherbeit follten folde Beranftal-tungen in der belebten Dobbeimerftraße perbindert . oerden. fingen in der beledten Dobbeimerstraße verkindert verden. Gestern nachmittag geriet, wie und berichtet wird, verade an dem Plat vor dem Karussell ein kleiner Junge unter die Elektrische, ausgeinend well sein Augenmerk mehr auf das Karussell, als auf den Straßenverkebe gerichtet war, voer ever, weil er in dem Lärm das Gerannaben den Straßenbach überhört hat. Wer trägt in solchem Falle die Berantworkung? Auch die unvermeidlichen Menschen ausgammlungen sind in der belebten Straße verkebrstörend,

# Briefkasten und Rechtsauskunft.

Schweis. Benn Sie im Belibe einer Einveisersaubnis ber Ortsbeftorbe find, wo Sie fich niederzusaffen gedenken, fiebt

Daupifdriftletier: grin Corbaro. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Grin Ehrbard; für ben gabrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. Bur ben Inferatenteil und geichöftliche Mittellungen: Job. Bahler. Samtich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags-Anftalt G.m.b.D. Cauptidriftletter: Grin Chrharb.

# Saus Alltendorf.

1000

では、日本のでは、日本にのでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本には、日本のでは、日本のでは、日本には、日本のでは、日本には、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本には、日本には、日本には、日は

Momen von C. v. Ludwald.

(Rachbrud perhojen.)

Am Gingang des Parts fief fie balten und ftien aus. Schon von weitem ichimmerte ein weißes Rieid durch das Gebuich. Sie fand Dieta auf der Steinbanf unter der alten Weibe, die einst Ernas junges Liebesgille beschirmt.

wiammengekauert, in Eränen ichwimmend.

Mindliche Jugend, die fich ein Leid so von der Seele verben kann, dachte Annemarie, als sie leise nähertrat.

Dietal" rief sie das junge Möden au, "schluchze nicht so berszerbrechend. Dieter kommt ja wieder. Er mir noch viele Grüße für dich aufgetragen, und sier die er dir eiwes durch mich."

Sie lieb sich neben ihr nieder und richtete den gesensten der Rleinen sanft auf. Die blauen Augen waren bid verschwollen, das Gesicht vom Weinen gerötet und ganz und trodnete ihr die Tranenspuren ab.

Romm, sei vernünftig, Kindchen, Bentst du benn, mir und denken, daß drei Monate rasch vergeben."

m Sich glaube, Tante, sie vergeben nie, und wenn Dieter saf die effice Universität und zu ben Sofdaten." Und von enem floffen ihre Tranen,

Billt bu dir nicht Dieters Abichiedsgeichent anieben?" agie Annemarie ablenkend, und dermal griffen die maen, ihmaien Rädchenfinger nach dem Bäcken, das ihr ansmarie zulchob. Dieta löste die Schuur und rif das ihr ansmarie zulchob. Dieta löste die Schuur und rif das mit austriander. Ein kleines gemaltes Kästchen kam Boricein, dögernd öffnete sie den Deckel. Auf rosender Batte ruhend, bliste ihr ein kleines goldenes herz banner keite entaach

banner Kette entgegen.
Sieb nur, wie hübich!" rief Annemarke gerftstet, "das ber gute Junge fich von feinem Talchengelb abgebvart." Dietlinde nahm das Schmuckfelld heraus und ließ es in Saune bitten. Bährend fie liedkosend darüber ftrich. auf. Eine Photographie fiffie den hohlen Raum. Dieters frisches Angbengesicht lachte ibr baraus entgegen. Auf ber Richteite des Medaillons waren die Worte eingrapiert: Bum emigen Anbenfen.

Annemarie füblie einen leichten Stich ber Eifersucht, aber fie icambe fich ber Regung im felben Augenblic und fagte freundlich:

"Bie gut von Dieter! Greuft bu bich nicht?

Das Dabden nidte wortios, füßte die Sante frürmifd und flog wie gejagt mit ihrem Schatze fiber ben Rafenplat

Amemarie aber blieb noch sange in Gedanken versunken auf der alten Steinbank sien. Erst als die Lirchenube mitigg verklindete, schraf sie empor und ging kanglam, mit

widen Schriften, dem Daufe au.
"Aft meine Schwiegermutter nicht bier, Greenchen?"
fragte sie, als sie die Tecrasse seer fand, wo Frau von Diesow gewöhnlich um diese Tageszett bei irgendeiner

"Rein, Mrs. Diefow ift drüben bet die Reuban, aber Ich denke, sie wird kommen bald guruck, der Baumeister wollte mit sie sprechen."

Annemarie lächeite. Ich ylande, Wanna iräumt sogar nachts von dem neuen Haufe, bei Tage ist sie ohnehin für nichts anderes

mehr zu haben."
"Oh, die neue Hans wird loveln, ich freue mich auch sehr darauf," meinte die alte Engländerin, "es wird sein so hell freundlich, ganz anderes wie die old casile,"

Eben fam die alte Dame fiber ben Dof. Annemarte ging ibr enigegen. "Run, Mama, was macht ber Reubau? Gab es irgendeine Schwierigfeit?"

"Richts befonderes, Rind, ber Architeft wollte wegen Anlage der Beranda mit mir sprechen, mein tleines hans wird reigend, ein wah Ich alaube. mein kleines Dans wird reizend, ein wahres Schnuck-fästchen; ich din ichon iedt ganz verliedt in mein danschen, "Es war wirklich eine gute Idee von Detlet, daß er dir nach Großmutters Tod den Borichlag machte, dir ein eigenes Dans zu bauen."

balten fonnen; ber Architeft meint auch, bie Salle mare gu groß, überhaupt manches für unfere hiefigen Berbaltniffe nicht paffend."

Deilef legte mabriceinlich brafillanischen Dagitab an." fagte Annemarie,

Ich batte fibrigens beute Nachricht von ihm," unters brach Frau von Dirtow die Schwiegerichter und sog einen Brief aus der Talche, den sie ihr reichte. Er schelnt froh zu seinen wieder auf der Dacienda zu siben. Wenn mur die Entfernung nicht so groß märe! Er anält wieder, win sollten Kin alle beluchen, aber baraus wird wohl nichts merben.

"Bielleicht fommt er ftatt deffen Salo mal wieder au uns," troftete Minnemarie; "fein Befuch im vergangenen Jahr war doch eine große Fraude für uns alle."

"Gemis, wenn ber Abichlus nur richt fo treurie meien mare," feufste Ergu non Diefom Grobing feufate Frau von Dieforn, pidelicher Tod wirft einen Schatten auf diefe icone Beit."

Einmal miffen wir alle geben, Mama. Grofmutter hat ein sesten hobes Alter erreicht und einen beneidens-werten Tod gehabt: mitten aus dem vollen Leben im Kreise ihrer Lieben ift fle fanft in die Ewigfeit binubergeichlund mert; was fann man fich Schoneres wünichen!"

Fran von Diefom war in Gebanten icon wieber bei bem Bausban.

"Rach Tisch mußt du mal mit berüberkommen, Kind. Du hast einen so guten Geschmad, ich möchte deine Annick über einige Einzelheiten hören. Die Tapetenmuster sind auch beute gefommen."

(Gorifebung folgt.)



Damen-Konfektion Kleider-Stoffe laufend Neu-Eingänge.

auf Wunsch sofort lieferbar.

# gusnameraa bis 10. April.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich bei uns 6 oder mehr Bilder bestellt,

Sonntags von 9-2 geöffnet.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

Sonntags von 9-2 geöffnet.

# Unser Geschäftsprinzip

Für wenly Geld ein gutes haltbares Blid,

Rascheste Lieferung. Nur erstklassige Materialien und

Arbeitskräfte.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen

Telefon 1986.

Wiesbaden, Gr. Burgifr, 10.

Fahrstuhl.

Infolge der anhaltend starken Arbeitsüberhäufung im Effektengeschäft sehen wir uns gezwungen, am

unsere Effekten- und Depotschalter geschlossen zu halten. Der Kassenverkehr bleibt offen.

Rank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

18160

# Grundfilds - Martt

# 3weiftöckiges Wohnhaus

mit Schenne. Stallung und an-liegendem Garten in Michlen vereihwert zu verfausen. Zu er-fragen bei Christian Piciffer. Hungel (Areis St. Goars-fonsen a. Rh.). (\*3223

## Wir suchen für faufluftige Rapitaliften

verläufl. Bäufer feder Art und erbetten Ungete Don Selbfteigentumern. Grunbftuds-Offert.-Berlag Frankfurt a. M., Schillerhof.

Wir fuchen überall verfäufliche = Häuser =

mit und obne Geichaft en, Sabrifen, Sofe Lanbichaften Billen. Bofe unb smed's Unterbreitung an por-gemerkte Ranfer. Besichtigung foftenlos. C. D. Sulffe u. Co..

### Miet = Gesuche

Bere fucht gu Unfang April

möbl. 3immer mögl, mit voller Berpfleg, in gutem Daufe, Gefl. Angebote unter W, 642 an die Giefch. da. Bl., Nifolaöstraße 11. 163816

### Offene Stellen

# Schreibhilfe

ufm. frantfieitsbalber fofort geindt. Raif, Br.-Rg. 66, 2, (\* But empfohlene

Schneiber-Jungfer für nachmittags gefuct. Gran;

Lehrling für Zahntechnik pon vielbeschäftintem Dentiften gefucht. Off. u. B. 1699 an bie fil. b. Bl., Bismardring 23.

Cehrling od. Cehrfraul. m. Comm., Cherrealidul- ob. Luseumbild., f. bei vortrefflich. Ausb. u. febr gfinft. Beb. die Buch. Roeriersboenfer, Wil-

# Cehrmädchen

gegen fofortige Bergütung gef. Etiderei Julie Dbemer, Mauernaffe 19. (\*

# Cehrmaddien für fofort ober 1. April für meinen Friferfalon gelucht. Damenfrifenr Buchs, Abein-ftrafie, Ede Morthstrafie. (\*

Junge einfache Stütze die etwas näben tann, in fl. feinen daushalt (2 Pert.) gef. Fran I. Merk, Schiersteiner Straße 36, Tel. 1315.

Befferes, tüditiges

### Alleinmädchen

das etwas tochen fann, sum 15. 3. ober 1. 4. gefucht. Sor-suftell, 6—8 Uhr nachm., Bis-mardring 6, 1. links.

Solides Alleinmadden sum 15 Mars gefucht. Moritsitrane 37. 2. remis Suche für gleich ein orbenti.

Hausmädchen für Aurbetrieb und einen

### Burichen

14—16iabrie, für landwirtich. Arbeiten, Gri. Mila Baumann, Baumannshof (Polt Schlaugen-bab), Tel. 14.

### Gewanbtes Hausmädchen

für fosort ober fväter gesucht. Dod. Lobin, Gut Raben, Gild., Stovien erw. Borgust. vorm. 19-1 n. abends von 7-9 libr. Conzen, Mößlerfer, 7, 1. St. (\*

Jg. Dienstmädden auf gleich ober fpater gefucht. Billowitrafie 11. 3. r.

## Tleifige ehrliche Monatfrau od. -Mädchen gefucht evil. freie Bobnung u. Bertbitigung Balluferftr. 7, 2

Sanbere Monatsfrau für 2 Stund. vorm. 8—10 bei hobem Lohn gefucht. Geisbald, Schwalbacher Str. 45. Melden

1-3 llbr. Monatsfrau od. Mädchen für täglich 1 Stunde oder 3× wöchentlich 2 Stunden gefucht. Stieglis. Gerichtsftr. 9, 2. St. (\*

Monatsfrau von 9-1/12 gefucht Bismard-

# Stellengesuche

Tüchtiger

### Bacher= n. Konditorgefelle fucht Stellung. Off. u. W. 644 an die Gefch. ds. Bl., Rifolas-190840 ftrafe 11.

Befferes Grl., 21 Jahre, perfeft im Raben und allen Dansarbeiten fucht Stelle als Jungfer oder Stuge wo Dienstmädchen vorsanden, Offert, erb, unt. H. 850 an die Geich, d. Bl., Rifolasstr. 11. (\*

### Geldmarkt

an bereits beftebenbem feriöfen Unternehmen ober Gefcaft gelluternehmen oder German ge-indit. Beriefte Sprachfenntnise vord. Kavitalseinf. M. 200 000. Off. n. N. 765 an die Geich. d. Bl., Nifolovitrahe II. (\*985)

Hebern, felbit Rachbup, Off. u. N. 737 an die Gefc. (\*3073

### **Eiermarkt**

Bertaufe:

# 3 Pferde

(1 Malie u. 2 Popp) 1 Schnev-fart n. 1 Herb. Br. 1.20×0.80. ifr Restauration, soft neu. Franz Stamm. Diebrich a. Rh. Etflabethenitr. J. Zel. 201.(\*388) Ein starter Zusesel zu verlaufen. Gerner, Dub-beimerstraße 98.

# Kauf = Besuche

# Schankästen

einige grobe au faufen gefucht. Off. unt. N. 767 an die Gefch. d. Bl., Nifolasfix. 11. (\*\*888)

Dorcalf, Chevreaux, ichwars, farbig fauft Platiner, Mauer-

### Kaufe

alle freigegebenen Möbel, gange Ginrichtung., Kunftgegenftände, Bilber, Tevpiche, Portieren ufm. Bezahle hoben Preis. E. R lapper, Friedrichttz. 55, Teleton 1627.

### du verhaufen

German inventions ot yet patented in England America nor in France sells at chesp prices [\*185] g. M. B. Lehmann, Wieshaden 22.

nufib. geftr., mit Spiegelfdrt. fompl. 2750.— "A Mobelweber.

Schlafzimmer in echt Eiche mit selckliftenen Spiegeln u. Marmor u. Pat-Rahmen und Drellmatraben, neu. verf. Möbelweber, Schul-gasse 8, Zel. 5256, (8000

# Gebr. Schlaszimmer

Berrensimmer, Bohnsimmer, Rideneinricht, eins. Mabel Alaviere, Teppiche, Matraben. Robbaar tauft gu bob. Breifen fer. Beier, Dermannfre. 17, 1.

in Eiche gu pertaufen. Sans Reich, Buraburg, Beirtni-: (m-0)

# Schlafzimmer

echt Gichen.

mit geschiffenen Spiegeln und Marmor und Basent-Rahmen und Drellmatraben, neu, verk. Möbel weber, Schulgaffe &.

1 faft neuer ichwerer Doppel-ipanner-Bagen, 1 Schnepptar. ipänner-Basen, 1 Schnepptarren mit Kohlenausfab, mehrere
starle Räber, 1 Gistreber,
mehrere Ketten und Schappeln,
Bindachie u. Deuleiter, Linsen,
2 guneiserne Bierdekrippen,
2 eiserne Heurass, 1 Dinterpflug, 1 Schmierbod, 1 arober
Leichentisch und bergl, mehr.
Zonnenberg, Burgitt, 3, 1944

Sine neue Andoneinrichtung n. ein Brautichleier an verfaut. Näberes Dotheim, Biebricher-

Bliffdindett 130, Afeiderichtt, billig au vert. Michelsberg 12. 3 Treppen, Kope. 103881 Ereppen, Robe. Gin Baar noch fait neue

Damen-Salbiduhe ju pf. Rab. Dumbolbtitr. 9, 1.

# Große eiferne

au berfaufen Bierfladt, Moright. 13.

### 1 Milchwagen ober Geberroffe zu vert. Mug. 3dftabt, Gorgeoth, B. 3bftein, 3irta 1500 gute Rhein: mein= u. 200 Sett: fowie

etliche 100 Bordeaur: u. Kognatflaschen Ru pertaufen bei Gebrig.

gebr., 3—4 Meter lang su fant. gefucht. Off. unt. N. 788 an die Geich. d. Bl. Rifolastrafe 11. 1 Partie gebrauchter Bad. fteine billig zu vert. Raberes Sonigalie & Rabler. 180844

beichabigte Stude, anble pro |m bis 2000 Mart.

in jeber Große und Musführung werben von mir ju jed. Preife angefauft. Durch weitgebenbelluftrage bin ich in ber Lage noch uie bagemefene Breife gu gablen.

Angebote an Beckel, Beftenbftr. 20.

Uhren

in jeder Form und Menge

Zähne

tür hohen Preis

Wiesbaden -Kirchgaffe 70

Weißwein= Rotwein= Sent:

tauft ju bodften Tagespreifen Joh. Zilli, Schierfteiner Strafe 11.

# Größte Gelegenheit!

Gebe meine Mobel noch an dem billigen Preis: 2 egale meine Beiten in Rugbaum, bell u. dunfel u. Mabasoni; elen in neues Rugbaum. Beit mit Muschelanifab. 2 gleiche meise Beitberdeen, Balchfommoben mit und ohne Marmor, Rubb. 3ib. 4 Robritüble, alle Arten Matraden und Palentrahmen. det tiffen, mehr, neue u. fast neue Kücheneinrichtungen, all. febr bis Geipp, Biesbaben, Bertramftraße 25, Laben.

# Berloren . Gefunden Erbicheinpapiere

verloren, Abaugeben Fundbürg Friedrichftraße. Finder erhält

## Derichiedenes

Ich war kahl!



Notar - Urkun en 30 jilhr. erfolgr. Praxis. [@ 41 Prosp. frei. F. Kiko, Herford.

### Frauen Vorsicht! 8 Gebraucht bei Regelftorung u.

Stodung meine in ben bart-nadigften Gallen beftbemabrten Svezialmittel. Lassen Sie sich nicht irreführen durch teure, unthlose Praparate, sondern be-stellen Sie meine unschädlichen, erfolgreich wirkend. Rittel mit Sarantieldein. Einen Berfuch bei mir blirfen Sie nicht be-reuen. Berland geschiebt ftreng bistret. E. Baarfen, Dam-burg 6, Reuer Pferbemarti 20.

# SECTO ammer - Lichtspit

Maurithusstr.12, Telefon 3537 Pathé-Films

in deutsch-französ. Schrift Die Sühne Gesellschafts-Drams

in 5 Akten Amors Stellvertrele Lustspiel in 3 Aktes Lui als Spengler

Lustige Komodie. Nachmittags halbe Preist

Elliot?

Tapeten an mähigen Breifen Sei Rheimfir, W. bein Boben

# = Frische Seefische =

Täglich alle Sorten frisch eintreffend; ferner empfehle



Lebende Bachforellen sowie sämtliche Arten vorkommende

Flussfische, Räucherwaren u. Marinaden.

Fischhalle

173 Telefon 173

. J. Höss

# auft, solange es billig ist! Am 1. April kommt die Tabaksteuer!

Zigaretten ... von 15 Pfg. bis 40 Pfg. Zigarren ... "35 " "3.— Mk. Zigarillos ... "45 " "70 Pfg. Pfeifen ... "3.75 Mk. an

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Nach ausserhalb gegen Voreinsendung od, Nachnahme, Sonntags geöffnet.

J. Stassen, nur Wellritzstr. 7. Lehrerheim-Lotterie Los 1.- Mk. Berliner Tageblatt, Vorwärts, Prankf. General - Anzeiger

Große Mobiliar= Dersteigerung

170

nge

nen

n 3587

Schritt

218

ama

treier

ktes

gler

Prolita

S

Montag, den 22. März und folgende Tage

vormittags 91/2 und nachmittags 3 Uhr beinnend, perfteigere ich aufolge Auftrage in ber Billa Giegfrieb

# 4 Wartestraße 4

3u Bierstadt (bei Biesbaden) haltestelle der Elektrisch. Bahn (Linie 7) Wartturm

bes gefamte Mobiliar pp. aus 30 Bimmern u. Rebengelaffen ale:

# 10 kompl. Schlafzimmer=Einrichtungen

20 nußb. ladierte und eif. Betten, 20 Auhebetten, Soicael., Aleider- und Beitseuglökränte, Waschtimmoden und Nachtrische mit und ohne Marmor Kommoden, Kontolen, Schreibtische mit und ohne Marmor Kommoden, Kontolen, Schreibtische, Tunde, ovale und vieredige Tische Pfeiserund andere Soicael, große Ausahl Robeitühle, ca. 100 Ivnnetitüble, Triumpbitüble, Polikergarnituren, einz. Solas und Sesiel, Ottomanen, Schailelougues, Blumensische, Aleiderkänder, Celsemälde und andere Bilder, Baldenanen, I platierte Rickel. Badewannen, efeiter Lüster und Lehlampen, große Anzahl Tenpicke, Borlagen, Lüster, stoße Anzahl Dannen-Beitdecken, Plümo und Kissen, Borhänge, Portieren, Chailelongue- und Tischdecken, Leeppbeden,

Große Partie fast neues Weißzeug ale: Bettumer, Tedbett., Blumeaux. und Riffenbesune. Bid. und Zafeltucher, Serviciten, Congerttucher, Bade-tiider, Dandtucher.

Meraliche Infrumente und Apparate:
als: elelte. Bickt. Teil- und Bettlichtbäber, Deihlustfäften nach Brof. Bier für alle Gelenfen, Dampflastenbäber.
Connenschiwitbäber. Apparate für galvanisch-fareboch, und Bechielstrombehandlung, elette, Deihlustitusche ledoch) arvhe Anzahl elette, Deizbinden, Influenzamaschine, arobe und tteine Bibration, Massage-Apparate. Gummi- Luftund Beliertissen, Arantentranstüble, grobe Vartie Turnapparate, Barren usw.

Gartenmöbel:

de runde und vierectige Gartentilde, Gartenbanke, Gartenüsdie, Gartentiguren, Gartengarafte, grobe Auschl Korbmönel, 2 grobe Gischränke, Gasosen, Waschmangel,
Baichmalchine, Walchbutten, Kuchenmödel, grobe Partie
Vorzesian, Glas, Kritiall-Gegenitände, Bestede, Mesierputmalchinen, grobe Kaffeemüble, grobe Partie eingemacht drückte, Einmachgläser, grober Restaurationsberd,
Bartie Rungmant- und anderes Glas und giele hier nicht
benannte Gegenitände
Technismus; Eamstag, den 20, Närs, yorm, 9—4 Uhr nachm.

# Georg Jäger

Belleibitrafie 22. - Telefon 2448. - Gegr. 1897. NB. Röbelftigte pp. und Gartenmöbel fonmen am Mon-be. den 22. und Dienstag, 23. Beißaeng am Mittwoch. den 24. Indexemble und Apparate am Donnerstag, den 25. Glas-graden, Lüdenmöbel, Eisichrönfe und Reftanrationsberd pp.

Bringen Sie schon jetzt Ihre vorjährigen Hüte zum

# Umpressen!

Je früher, desto besser. Auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet Lieferung schon in einigen Tagen.

Spezialität:

Trauerhüte - Trauerschleier

Modehaus

zu höchsten Preisen



Antiquitäten Brillanten, orientalische und Perfer Teppiche

fauft ftets gu noch nie bagemefenen boben Breifen

Wagmann, Caalgaffe 26 gelebbon 2654. | 652

Langgasse 4 — Wiesbaden.

# Schuhreparatur Mauergasse

Colange Borrat reicht liefere Orren-Coblen 30. - Mt., Damen-Coblen 26. - Mt. Renanfertigung, Boriduben billigft. Garantiert gernlederfoblen. Rurge Lieferzeit. (7071

# Große Muk= u. Stammholzversteigerung

Moniag, den 15. Mars 1920, morgens 10 Uhr beginnend tommen im Raurober Cemeindewald, Diftrift Rocheborn und Köpfchen

1. 177 Gidenftamme mit 283 Gefimeter, 2. 22 Budenftamme mit 16 Geftmeter, 3. 166 Ranmmeter Rubideit für Kuler unb Coreiner sur Berfteigerung.

Sieran anichließend laft die Gemeinde Muringen

10 Sidenftamme mit 22 Seltmeter perfteigern. Busammentunft um 3/10 Ubr in Raurod am Rathaus

Raurod im Zaunus, ben 8. Mars 1920. Der Bürgermeifter: Belb. (8156

# Bekanntmachung.

Bum Neubau der Beamtenwohnbäufer auf dem ehemaligen Midel u. Morell'ichen Grundftud, Domburger Strafe follen die

# Spenglerarbeiten

öffentlich verdungen werben. Unterlagen find, folange Borrat reicht, auf dem Banamis-fefretariat, Rathans, Bimmer 38 sum Preife von 3,50 .M während der Dienliftunden erbältlich.

Die Angebote find verfiegelt, mit entsprechender Aufschrift verleben, dis Sonnabend, den 13. März 1920 bis 11 Ubr vor-mittags auf Jimmer Rr. 37 einzureichen, wofelbit dann in Gegenwart etwa ericienener Bieter die Eröffnung erfolgt. Bu-schlagsfrift innerbalb 3 Tage.

Socit a. M., den 2. Mars 1920.

Bempe, Stabthaurat, (8110-

Heute und Morgen:

Von frischen Zufuhren zu empfehlen:

la. Schellfisch, Kabliau, Seelachs, Grosse grüne Heringe. Rhein-Backfische u. Rhein-Barsche, Geräucherte u. marinierte Fische.

Grösste Auswahl, billigste Preise

Grosse

Am Dienstag, den 16. März, vormittags 10 Uhr

beginnend, versteigern wir im Anstrage bes Beren Bubruntene nebmers Ph. Schabt babier, im Daufe

Seldstraße 5

wegen Aufgabe des gesamten Unternehmens nachfolgendes sehr-gut erbaltenes Pierde- und Inhrwerksmaterial öffentlich meili-bietend gegen gleich bate Zahlung.

Ms: 6 schwere Arbeitspferde im Alter von 7-12 Jahren, 5 1- u. 2-fpannige Ceiterwagen mit Raften und famtlichem Bubehör, 4 fcmere Sederrollen, 40-140 Btr. Tragfraft, girfa 20 1- u. 2-fp. Pferdegeschirre, fompl., sowie eing. Gefchirrteile, 30 woll u. lein. Pferdedechen, Dorspannzeug, 1 Häcksels, 1 Schnitzels und 1 Schrotmasch., 2 Schneppkarr., 2 Breaks, 1 Selbstfahrwagen, 300 Säcke, 30 Ketten, 1 Wurfts, 1 Sutterheffel, 50 Bemmklöger, verschied. Sederrollen, Auffate, 23 Bühner, 3 tracht. Biegen, 2 Schmierboche, verschieb. Erfahrader, I groß. eich. Tor, fowie bie gefamten großen Suttervorräte an Heu, Hafer

und Stroh und vieles andere mehr. Camtliche Genenftanbe find in muftergultigem Buftond. Das lebende Inventar tommt um 12 Uhr sum Ausgebot.

# Adam Bender & Willi Wint

Auftionatore und Taxatore Telefon 1847. Biesbaben, Morisfiraße 28. — Telefon 5207. Geidäftsftunden von 8-12 und 3-6 116r.

von Dieh und landwirtschaftlichen Geräten.

Montag, 15. März 1920, vormittags 9 Uhr

aufangend, last Bive. D. Greund folgende Gegenstande Bere faufen:

1 Bferb, 1 Rub, 1 Rind, ichweres Buchtichwein, 1 fprungf. Cher, 3 halbiahrige Biegenlammer, Pferbe- und Rub. neichiere, 1 Bagen, ein- und sweifpannig sit fabren, 2 Ginip, Borderwagen mit Roben und Jauchefaß, 1 Borberund 4 hinterpiluge, Rartoffelpfing. 2 Eggen, 1 Triar, Sutteridneibmafdine, Roblrabenmuble, Binbmuble, Dobels bant, 500 Bobnenftangen, 12 Gartenpfoften, 1 Bartie Dafez, Strob und vieles mehr.

Seinenbabn, ben 9, Mara 1920,

Bine, D. Breunda

## \_\_\_ Nassauisches Candestheater. =

Connerdiag, 11. Mary, abends 6 11fr. (80. Borft.)

Rabale und Liebe. 

Otio Wollmann

der Der Certes denitigen gurfen . Dis Wollmann Dofmaridell von Ralb . Bernd. Derman Dofmaridell von Ralb . Bernd. Derman Labu Milford, Gevoritin bes Fürften . Thila Dummel Burm, Daussefreiar bes Pröfibenien . Dr. Paul Biegner Willer, Clodimufifant . Paul Biegner . . . . Beruh. Dermann Thila Dummel Dr. Baul Gerhards Marga Kuhn Erna Farena a. W. Briebrich Prüten Billibald Dafdet Dieneriffalt ber Babu. Bedtente bes Prafibenten. Gerichtsbiener.

Greitag, 6 Uhr: Bithelm Tell. Anigehobenes Ab. Condervorftellung.
— Samstag, 6.50 Uhr: Fer und Zimmermann. Ab. D. — Conntag, 6 Uhr: Coron. Aufg. Sb. — Biontag, 6.20 Uhr: 6. Symphonickongert.

### Refidens - Theater. Connerding, 11 Mary, abende 7 Hor. Gafifpiel Eduard Lichtenftein.

Die Buppe.

Dorrette in 8 Afren und einem Boripiel noch dem Frangofischen bes Maurice Cabounean. Seutic von A. R. Bilbner. Mufit von Eduard Andren. In den hamptrollen find beichäftigt die Demen: Dedwig von Bendorf, Dorn Sogen, Emmy Pelery, Gifela Burm; die Derren: Eduard Lichtenflein als Gaft, Eduard Bie, Obfar Bugge, Anrt Stolgenberg, Josef Wille.

Ereitag: Camildo Allege.

Freitag: Counifor Gliege. — Comolog: Lulige Bitme. Gaftip, Lichtenftein. — Countag, nachm.: Gine Bellnacht. Abeuds: Die Fren im Sermelin.

### Donnerstog, den 11. März, 4-5.30 Uhr. 128. Abonnementi 128. Abonnements-Rongert.

Rachmittags-Kongert
Rathlifdes Surorchefter. Leit.: herr herm Jemer, Stabt. Rurtapellmeifter.
1. Duverince über Motive aus Roffinis "Gtabat mater" von G. Mer-

A. Cuverne user Motive and Applints "Babat meter" von G. Merschaute. — 2. Statelen bence und d. Nuftic bance and den Tingen im aften Stife von J. Cowen. — 4. Peer Gynt-Suite Nr. 1 von E. Grieg.
a) Morgenstimmung. d) Afte Lob. c) Unitrad Lanz. d) In der Salle des Bergfönigs. — 5. Meditation von Bach-Gounod. — 6. Onverture zur Oper "Die Janderflütz" von B. N. Mozart. — 7. Fantafie and der Oper "Webert der Teufel" von G. Meyerbeer. — 8. Orientatischer Marich von B. Bertenbach.

5-9.30 Uffe. Abrordefter. Beit.: Gere Derm. Irmer, Ctabt. Rurfapellmeifter.

1. Ouveriure jur Oper "Giralda" yon A. Idaam. — 2. tingarische Tänze Kr. I. 5 und id von Joh. Brabins. — 3. Balleitmusse and der Oper "Die Tempelberren" von G. Stolft. — 4. Chor der Friedensbeien and "Rienzi" von R. Wagner. — 6. Ouveriure zu "Orrbens in der Univerwelt" von J. Offenbach. — 6. Nu der ichdnen Stanzen Donan, Balter von Joh. Strauß. - 7. Fantafie and ber Oper "Dignen" von M. Thomas.

Kirchnasse 72 Theater Telefon 6137

Aus unserer Decla-Abenteurerklasse:

Sensationsdrama in 7 Akten.

Schnabelmann auf der Alm Lustspiel in 2 Akten von Dr. H. Oberländer.

Spielzeit 3-10 Uhr. -

Wilhelmstrasse 36

Künstl. Leiter: Heinz Schnabel.

Die moderne Tanzattraktion:

in ihren modernen Tänzen und

das glänzende Märzprogramm!

Täglich nachmittags von 4 Uhr ab:

= Tanz-Tee. ==

# Dersammlung!

# Alle Hausbesitzer Wiesbadens

und Umgebung faben wir für Camstag, ben 18. Mars, abende 6 Uhr, in den Saal bes fatholiiden Gefellenbaufes, Dobbeimer Strofe 24. gu einer Befprechung ein.

Zagesordnung:

1. Miethöchstpreife und Aerfahren por bem Mieteinigungsamt. 2. Erbobung bes Baffergeibes. 3. Birtichaftliche Fragen.

In dieler Besvechung laben wir die Mitglieber bes Magilirats, der Stadiperordnetengeriammlung und bes Mieteinigungsamtes ein.

Der Boritanb Bienbeiter-Bereins Biesbaden G. B.

SPIEL-FOLGE:

Am Flügel:

Rudolf Stahi

Stimmungssänger

humoristischer Zauberkünstler und Original Zahlentechniker

Die geheimnisvollen Chineses

Waidemar Keifel Conferencier und Humorist

Milly Giebert

Universal-Akt m. dress. Tauben

2 Emmery's Musikal-Akt

Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Der Gintauf won Gemule.

ift Bertrauensfache. Suverläft, erprobte und in unferer Ge-gend bewöhrte Samen aller Art Itef. feit 1842 Samenhaus

Wiesbaden, Iel. 2531,

nur wie Michelsberg 14. Remer Camenfatalog umfonft. Man achte auf Strage u. Rr.! Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden.

Dienstag, 16. März, 1,8 Uhr abends CASINO CASINO Vortragsabend Peter u. Lotte Bender: "Die Religion der Liebe"

Neuer Weg zur Unsterblichkeit. - Schöpfung einer völkerversöhnenden Kultur. Aufkl. Flugschriften an der Kasse. Die Bestrebungen der neuen Religion werden durch einen Kinderfilm und phonogr. Gesang erläutert.

durch einen Kinderinin und photoger.
Preise der Plätze: 4, 3, 2 Mk, Vorverkauf: Born und Schottenfels, Stöppler.
(8152 Rheinstrasse, Staadt, Bahnhofstrasse.



Erik Paulsson . . . Lupu-Pick Karin, seine Tochter Edith Posca

. . . . Johannes Riemann Erstki, Künstlerorchester (10 Herren) unter Leitung des Kapellmeisters Paul Oex.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Revolution in 6 Akten.



£8150

Literarifche Gefellichaft Biesbaden G. B.

Houte (Donnerstag) Rafino 7 Mhr Hans Sachs-Theater

Fafinachteidwänte

Pannachtsigivante bargestellt von Boffin, Tilde Lipsti, Esse Tillmann, Bartat. Larten (3, 5, 71), Marth bei Schottenfels & Co., Born u. Schottenfels, Friedrich Engel. In den Buchhandlungen: Staadt, Noemer, Schwaedt, Limbarth-Benn, Boigt's Nach-folger und an der Abendkasse. [\*3446

# Holzschuhe

in allen Grössen wieder eingetroffen

7.60, 8.30, 10.65, 11.70, 27/30: 7.60, 8.30, 9,50, 21/35: 9.35, 10.65, 36/39: 11.50, 11.70, 11.85, 40/42: 11.70, 13.20, 14.65.

Schuhhaus Ernst

Marktstvasse 23.



Dotzhelmer Strasse 19. Nur noch einige Tage

Schwestern Ranko

modernes Tanzduett.

equilibristische Neubeit.

Die Badehose" Schwank in 2 Akten von J. Pangen

> Spielleiter Georg Adam. Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

# MAXIM

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens Webergasse 8 (im früh. Wiener - Cafe)

Erstklassige Zigeunermusik

Verzügliche Küche

Gutgepflegte Weine

Telefon - Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

Nachtrag zur Gebührenordnung für die Beil der städtischen Basserwerte zu Biesbade

Durch Beschliffe der kädtischen Körperschaften und nehmigung des Bezirfsansschules wird die im 8 1 der seichneten Gebührenordnung seitgesetzt Gebühr für Erink ober Rubwaller mit Birkung vom 1. Mars de. 3.5 Bh. erhöht.

Biesbaben, ben 9, Mars 1990.

Der Regiften

3ufa